

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 3

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

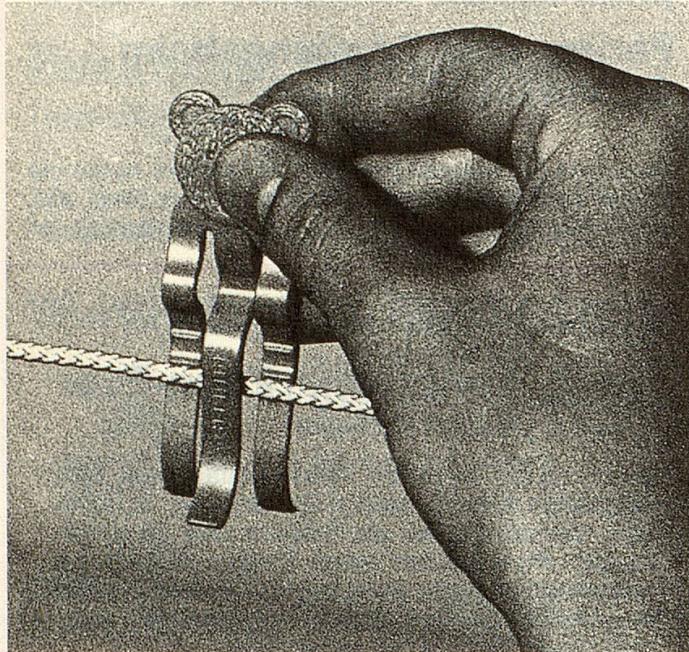
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MOSAIK



Klein, aber fein

sind unsere Wäscheklammern «Bären». Diese praktischen «Chlüpperli» müssen nicht mehr mit den Fingern zusammengedrückt, sondern können einfach an die Leine gesteckt werden. Besonders empfehlenswert sind diese Wäscheklammern für Personen mit schmerzenden Fingergelenken, aber auch als vorbeugende Massnahme im Sinne des Gelenkschutzes. Eine Packung enthält 20 Stück.

Erhältlich sind die Klammer in leuchtenden Farben zum Preis von Fr. 3.20 bei der

Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstr. 71, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/482 56 00, oder bei der Rheumaliga Ihres Wohnkantons.

Pensionierung als Chance

Im Gegensatz zu unvorhergesehenen Weichenstellungen kann die Pensionierung vorbereitet werden. Eine Möglichkeit dafür ist der Kurs «Pensionierung als Chance», welcher im Evangelischen Tagungs- und Studienzentrum Boldern in Männedorf vom 21. bis 25. August 1989 durchgeführt wird. In Referaten und Gruppen von höchstens 16 Teilnehmern wird diskutiert und über den Lebenssinn im Alter, körperliche

und seelische Gesundheit, juristische Fragen und vieles mehr nachgedacht.

Die Tagungskosten mit Übernachtung im Doppelzimmer betragen pro Person Fr. 800.–. Auf Anfrage ist eine Ermässigung möglich. Detailprogramm und weitere Informationen bei: Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern, 8708 Männedorf, Tel. 01/922 11 71.

Patientenverfügung/ Letzte Weisungen

Mit einer Patientenverfügung kann festgehalten werden, welche medizinische Behandlung im Falle einer schweren Krankheit gewünscht wird. Wer sich für ein Patiententestament interessiert, sollte sich auf jeden Fall mit dem Vertrauensarzt absprechen. Zudem empfiehlt es sich, die Unterlagen verschiedener Organisationen miteinander zu vergleichen, da sie sich in der Ausführlichkeit stark voneinander unterscheiden. Das Institut für Erwachsenenbildung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und das Radio DRS bieten beispielsweise Vorlagen an, in welchen zusätzlich Weisungen über Bestattungswünsche, Angaben über zu benachrichtigende Personen und finanzielle Regelungen festgehalten werden können. Patientenverfügungen oder «letzte Weisungen» sind erhältlich bei

- *Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, Postfach, 6002 Luzern. Tel. 041/50 11 50*
- *EXIT, Vereinigung für humanes Sterben, Breidensteinstrasse 16, 2540 Grenchen. Tel. 065/52 79 72*
- *Institut für Erwachsenenbildung der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Hirschengraben 7, 8001 Zürich, Tel. 01/258 91 11*
- *Medizinische Gesellschaft Basel, Leonhardsgraben 51, 4051 Basel. Tel. 061/25 89 33*
- *Radio DRS, Schwarzerstrasse 21, Postfach, 3000 Bern 14. Tel. 031/46 91 11*
- *Schweiz. Patientenorganisation, Zähringerstrasse 32, Postfach 850, 8025 Zürich. Tel. 01/252 54 22*

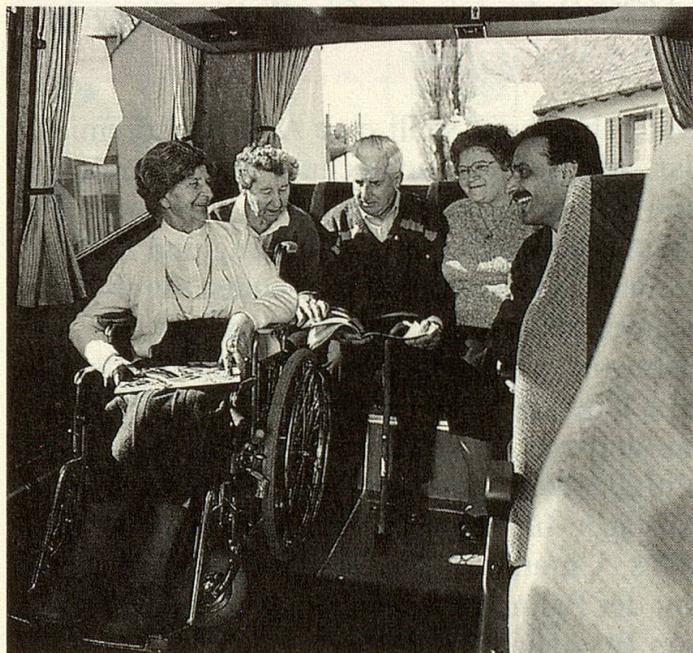
Ferien für Atembehinderte

Die Vereinigung «Das Band» organisiert Ferien in Jugoslawien und in der Schweiz. Neun verschiedene Reisetermine und sechs Destinationen stehen dieses Jahr zur Auswahl. Grundsätzlich stehen die Ferienangebote allen Altersklassen offen. Einzige Bedingung ist, dass der Passagier flugtüchtig und nicht von einer Sauerstoffbehandlung abhängig ist. Jede Reise wird von zwei erfahrenen Krankenschwestern mit Zusatzausbildung begleitet.

Die Preise variieren je nach Destination, Zeitpunkt, Aufenthaltsdauer und Zimmerart. Auf Anfrage und nach Abklärung der finanziellen Verhältnisse kann die Vereinigung «Das Band» den Reiseteilnehmern finanzielle Unterstützung gewähren.

Die Pauschalpreise für die Flugreisen nach Jugoslawien bewegen sich zwischen Fr. 1170.– und Fr. 1990.–, diejenigen für die Ferien in der Schweiz zwischen Fr. 610.– und Fr. 1310.–. Prospekte und weitere Information gibt es bei der Vereinigung «Das Band», Zentralsekretariat, Gryphenhübeliweg 40, 3006 Bern, Tel. 031/43 42 70.

Luxus-Car für Behinderte



Der kürzlich eingeweihte Luxus-Car der Firma Hugelshofer Reisen AG kann mit wenigen Handgriffen so eingerichtet werden, dass 15 Rollstühle und 14 Begleitsitze Platz haben. Der Rollstuhllift erfüllt die neuesten Sicherheitsvorschriften und ermöglicht ein bequemes Ein- und Aussteigen. Im Fahrzeuginnern werden die Rollstühle in einer verschweissten Schiene mit

einer Halterung sicher verankert, so dass sich das mühsame Umsteigen vom Rollstuhl auf den Carsitz erübrigt. Auf diese Weise müssen Patienten, welche auf den Rollstuhl angewiesen sind, nicht mehr auf das Vergnügen einer Carriere verzichten. Wichtig ist jedoch eine frühzeitige Anmeldung und – im Falle einer schweren Behinderung – die Organisation einer eigenen Begleitperson.

Weitere Auskünfte erteilt: Hugelshofer Reisen AG, Bahnhofstrasse 76, 8500 Frauenfeld, Tel. 054/26 95 95 oder Hugelshofer Reisen AG, Schaffhauserstrasse 46, 8400 Winterthur, Tel. 052/22 02 02.

Bäumiges Berner Oberland

Für 293 336 gepflanzte Bäume ist der Ferienregion Berner Oberland 1988 der Umweltpreis des Deutschen Reisebüro-Verbands zugesprochen worden. Die Aktion «Bäumiger Sommer 1988» wird in diesem Jahr fortgesetzt. In über dreissig Ferienorten im Berner Oberland finden wieder «Bäumige Veranstaltungen rund um Natur, Baum, Wald und Holz» statt. Erlenbach im Simmental eröffnet einen Baumlehrpfad. In Wilderswil kann ein neu angelegter Naturgarten besucht werden. Brienz und Aeschi führen Schnitzkurse durch. In verschiedenen Gemeinden stehen Exkursionen in die Bergwelt und den Bannwald auf dem Programm. Unter sachkundiger Anleitung wird den Gästen Gelegenheit geboten, Einblick in das Leben der Bergbauern zu gewinnen, Tiere zu beobachten oder nicht alltägliche Pflanzen zu bewundern. Alpkäsereien können nicht nur besucht werden, sondern verwöhnen die an der frischen Luft hungrig gewordenen Gäste sogar mit einem bäumigen Älplerzmorge oder währschaften Älpler-Maggaroni.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen und detaillierte Informationen sind im Prospekt «Bäumiges Berner Oberland» enthalten. Er ist kostenlos erhältlich beim Verkehrsverband Berner Oberland, 3800 Interlaken. Tel. 036/22 26 21.

«Die Zauberflöte» als Ferienerlebnis

Ein Ferienprogramm rund um die «Zauberflöte» macht die Teilnehmer vertraut mit Musik und Text der Oper, aber auch mit der Person Mozarts und seiner Zeit. Alle Teilnehmer können unter kundiger Leitung ihre Lieblingsfigur als Mario-

nette gestalten, mit denen anschliessend einzelne Szenen der Oper dargestellt werden. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs findet vom 28. Juni bis 8. Juli statt und kostet inkl. Halbpension und Kursmaterial Fr. 755.– bei einem Zimmer mit Lavabo, respektive Fr. 855.– bei einem Zimmer mit Dusche.

Auskunft und Anmeldung: Stelle für Altersfragen, Migros-Genossenschafts-Bund, Postfach 266, 8031 Zürich. Tel. 01/277 21 73.



PTT Schlüssel-Fundstelle

Mehr als 3000 wiedergefundene Schlüssel pro Jahr! Wer sich gegen eine Gebühr von Fr. 20.– bei der Schlüssel-Fundstelle einschreibt, hat grosse Chancen, dass er verlorengegangene Schlüssel wieder erhält.

Jedem Mitglied wird eine Nummer zugeteilt, die auf einen speziellen Sicherheitsanhänger graviert wird. Schlüssel mit diesem Anhänger können vom Finder kommentarlos und unverpackt in den nächsten Briefkasten geworfen werden. Die Poststelle verpackt die Schlüssel und sendet sie an die zentrale Schlüssel-Fundstelle. Hier kann unter der sicher verwahrten Code-Nummer auf dem Schlüsselanhänger der rechtmässige Besitzer herausgefunden werden. Sofort erhält dieser seine Schlüssel als eingeschriebene Sendung zugestellt.

Interessenten richten sich an: Schlüssel-Fundstelle, Postfach 514, 8026 Zürich, Tel. 01/241 82 60.

Im Land von Kräuterpfarrer Künzle

Das neue Sommer-Kurs-Programm vom Berg-haus Maienberg in Wangs-Pizol ist erschienen. Kurse rund um die Gesundheit stehen ebenso auf dem Programm wie kreative Aktivitäten. Es werden Kräuterkurse angeboten, Anleitungen zu «Wickel und Kompressen» abgegeben, Atemkurse und Kurse für gesundes Kochen durchgeführt, aber auch Seidenmalen, Blumen-gestecke, eine Zeichen-Wanderwoche und ein

Intensivkurs für Autogenes Training gehören zum Angebot.

Kursprogramm und Anmeldung: Berghaus Maienberg, 7323 Wangs-Pizol. Tel. 085/2 53 56.

Hörspiel-Programm Radio DRS

Im vierteljährlichen Rhythmus erscheint eine übersichtliche Broschüre, in welcher alle Hörspiele von den Sendern DRS 1 und DRS 2 zusammengestellt und mit einer Kurzbesprechung versehen sind. Auf der letzten Seite sind die Hörspiel-Apéros publiziert. Im Rahmen dieser Veranstaltung lädt das Radio DRS jeweils am Samstagvormittag zu einem gemeinsamen öffentlichen Anhören der Hörspielsendungen ein. Nach Möglichkeit wird dabei die Gelegenheit geboten, mit dem Regisseur, dem Autor oder andern Mitwirkenden zu diskutieren. Zudem ist in dieser Broschüre eine Zusammenstellung von den als Kassette lieferbaren Hörspielsendungen zu finden.

Die Broschüre ist mit einem frankierten und an Sie selbst adressierten Rückantwortcouvert C5 kostenlos zu beziehen bei: Radio DRS, Studio Basel «Hörspielprogramm», Postfach, 4024 Basel.

VCS-Schutzbrief für Bahnreisende und Velofahrer

Der Schutzbrief stellt eine Art «Weltpremiere» dar. Als Versicherungsschutz für Bahnreisende und Velobenutzer beinhaltet er Such- und Rettungsaktionen, Spitalüberführung und Rückreise. Bei Schäden, die Bahnreisenden durch grosse Zugverspätungen, Betriebsunterbrüche oder Bahnstreiks entstehen, werden die Kosten für eine Übernachtung an Ort oder die Weiterreise mit anderen Verkehrsmitteln übernommen. Bei Unfall oder Panne mit dem Velo werden die Auslagen für Reparaturen, Miete eines Ersatz-velos, Unterkunft und Verpflegung, Rückreise mit der Bahn, Velotransport und die Zustellung von Ersatzteilen vergütet.

Bei Einzelversicherungen beträgt die Prämie für den VCS-Schutzbrief Fr. 20.–, bei Mehrpersonenversicherungen für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen Fr. 40.–.

Weitere Informationen erteilt Martin Sommer, Verkehrsclub der Schweiz, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 0631/61 51 51.

Reka-Wanderpass

Die Schweizer Reisekasse gibt auch diesen Sommer wieder den beliebten «Reka-Wanderpass» für die Regionen Appenzellerland, Toggenburg, Emmental/Oberaargau, Jura und die Kantone Schwyz und Neuenburg heraus. Diese preisgünstigen Pauschalen bieten freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel nach freier Wahl.

Auskünfte erteilt die Schweizer Reisekasse, Neuenstrasse 15, 3001 Bern. Tel. 031/22 66 33

Kommunikationserleichterung für Menschen mit Sprachstörungen

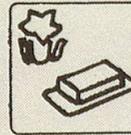
Für Menschen, die Gesprochenes verstehen, aber sich selber nicht artikulieren können, hat die Aphasiker-Gruppe Zentralschweiz in Emmenbrücke eine nützliche Hilfe entwickelt. Das kleine Faltblatt in Kreditkartengröße enthält verschiedene Symbole aus dem Alltagsleben. Durch Vorzeigen dieser symbolisierten Gegenstände können sprachgeschädigte Menschen alltägliche Probleme bis zu einem gewissen Mass selbständig bewältigen.



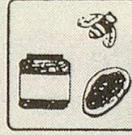
Gipfel



Konfitüre



Butter



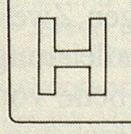
Honig



Brot



Serviette



Klinik



Arzt

Ich habe eine Sprachstörung.
Ich habe Mühe zu verstehen und zu sprechen.

Reden Sie bitte **langsam**, aber in normaler Sprache.

Die kleine «Sprachhilfe» kann zum Preis von Fr. 3.- angefordert werden bei der Aphasiker-Gruppe Zentralschweiz, Gerliswilstr. 46, 6020 Emmenbrücke.

VIER-WALDSTÄTTERSEE

Wir sind spezialisiert für
Senioren-Ausflüge,

auch für Ausflüge von Alters- und Pflegeheimen. Unser Personal ist hilfsbereit. Wir haben nostalgische Raddampfer und moderne Motorschiffe mit rollstuhlgängigen Toiletten. Verlangen Sie unsere Vorschläge.



Schiffahrt Vierwaldstättersee
6002 Luzern ☎ 041 - 40 45 40
Info-Nr. 041 - 40 45 45 (Automat)

Senden Sie mir ohne Kostenfolge

- Fahrplan mit Billetpreisen
- Vorschläge für Ausflüge mit Kursschiffen
- Vorschläge für rollstuhlgängige Uferspaziergänge
- Broschüre «Wandern am Vierwaldstättersee»
- Tarife für Extraschiffe

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet, hilft der

AQUATEC-MINOR Badelift



gefahrlos
ohne Strom,
nur mit
Wasserdruck

langsam
hinunterfahren...

... hinunterfahren...

Vollbad geniessen
und wieder langsam
hinauffahren.

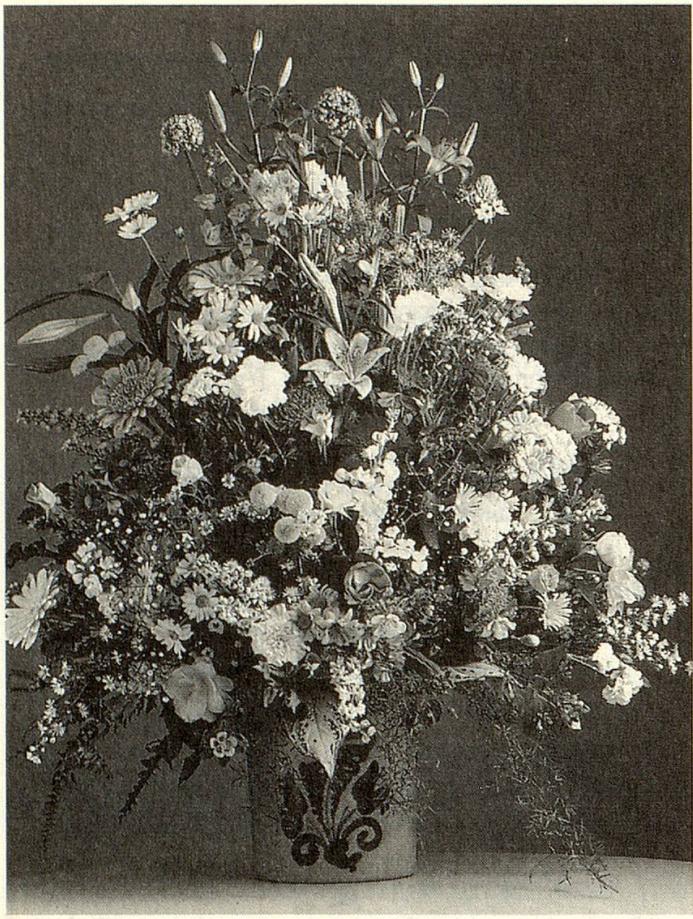
AUFORUM

Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein, Telefon 061/46 24 24

Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____



Gschichte lose, mache, spile Hilfe gesucht!

Kinder ab 6 Jahren, Eltern und Grosseltern, Frauen und Männer treffen sich vom 31. Juli bis zum 4. August im idyllischen Tagungszentrum in Neukirch an der Thur. Während einer Woche werden auf spielerische Art Erlebnisse und Stimmungen in Sprache gefasst und spontan entstandene Geschichten ausgetauscht. Geleitet wird die «Dichterwerkstatt» von Emil Zopfi, Schweizer Schriftsteller und Jugendbuch-Preisträger, und seiner Frau Christa, welche als Erwachsenenbildnerin tätig ist.

Immer wieder bleiben im und um das Tagungszentrum Neukirch wichtige Arbeiten liegen, weil die Leiter mit dem Gästebetrieb ausgelastet sind. Im Laufe dieses Jahres sollen nun aber verschiedene Reparatur- und Verbesserungsarbeiten in Angriff genommen werden. Das Tagungszentrum sucht deshalb Leute jeden Alters, die gerne einige Tage oder Wochen helfen würden, den Garten in Ordnung zu bringen, den Verputz am Wäschehaus abzuschlagen, Möbel abzulaugen, den Wagenschopf neu zu täfern usw. Geboten wird dafür freie Kost und Logis und ein kleines Taschengeld nach Absprache.

Tagungszentrum Neukirch, 8578 Neukirch an der Thur. Tel. 072/42 14 35

Der Duft von Blumen: Wo ist er geblieben?

Kleinen Kindern versucht man die sinnliche Erfahrung des Blumenduftes nahezubringen. Erwachsene versuchen es immer noch und immer wieder. Sie stecken ihre Nase in die schönen Blüten, um vielleicht ein ganz erstautes «Die duften ja doch!» hervorzubringen. Der Duft von Blumen – wo ist er geblieben?

Wir verdächtigen zu Recht die Blumenzüchter. Sie haben genau das getan, was wir Verbraucher uns gewünscht haben. Sie haben die Blumen grösser, schöner, farbenprächtiger und vor allem haltbarer gemacht. Formästhetische Ansprüche und ein durchaus verständliches Kosten-Nutzen-Denken – wir wollen schliesslich viel und lange etwas von den Blumen fürs Geld haben – liessen den Duft der schönen Gewächse in den Hintergrund treten.

Dennoch: Es gibt sie noch, die Duftenden. Und sensible Nasen finden sie auch, die Freesien, die Nelken, die Lilien und auch die duftenden Rosen. Bei letzteren hängt der Duft nicht selten von der Farbe ab. Rosa Varietäten duften eher als weisse oder gelbe. Übrigens lässt sich auch bei Nelken ähnliches feststellen. Derzeit im Duft unübertroffen: die neue, purpurfarbene, grossblumige Rose «Jacaranda».

BBH

Rechtshilfe und Beratung für Behinderte

Der Schweizerische Invalidenverband in Olten unterhält einen gut ausgebauten Rechtsdienst. Die Rechtsanwälte des SIV helfen bei Problemen in Unfallangelegenheiten, in Fragen der Invalidenversicherung und in allen übrigen Zweigen der Sozialversicherung. Diese Dienstleistung ist für SIV-Mitglieder und Hinterbliebene von SIV-Mitgliedern unentgeltlich. Die Sprechstunden finden regelmässig an zahlreichen Orten der ganzen Schweiz statt.

Auskünfte erteilt das Zentralsekretariat des SIV, Froburgstrasse 4, 4601 Olten. Tel. 062/32 12 62

Redaktion: Yvonne Türler